

# LAGEPLAN FREIANLAGEN ANNETTE-VON-DROSTE-HÜLSHOFF GRUNDSCHULE IN NIENBERGE



INTEGRATIVES SPIELGERÄT



NIEDRIGSEILGARTEN



TRAMPOLIN



TURM UND RUTSCHE



MIKADO



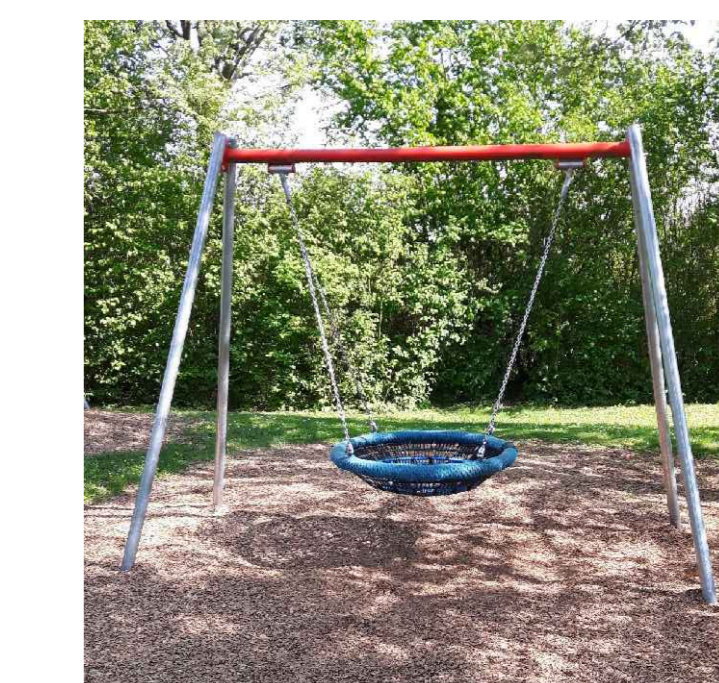
BALLTRICHTER



RECK



NESTSCHAUKEL

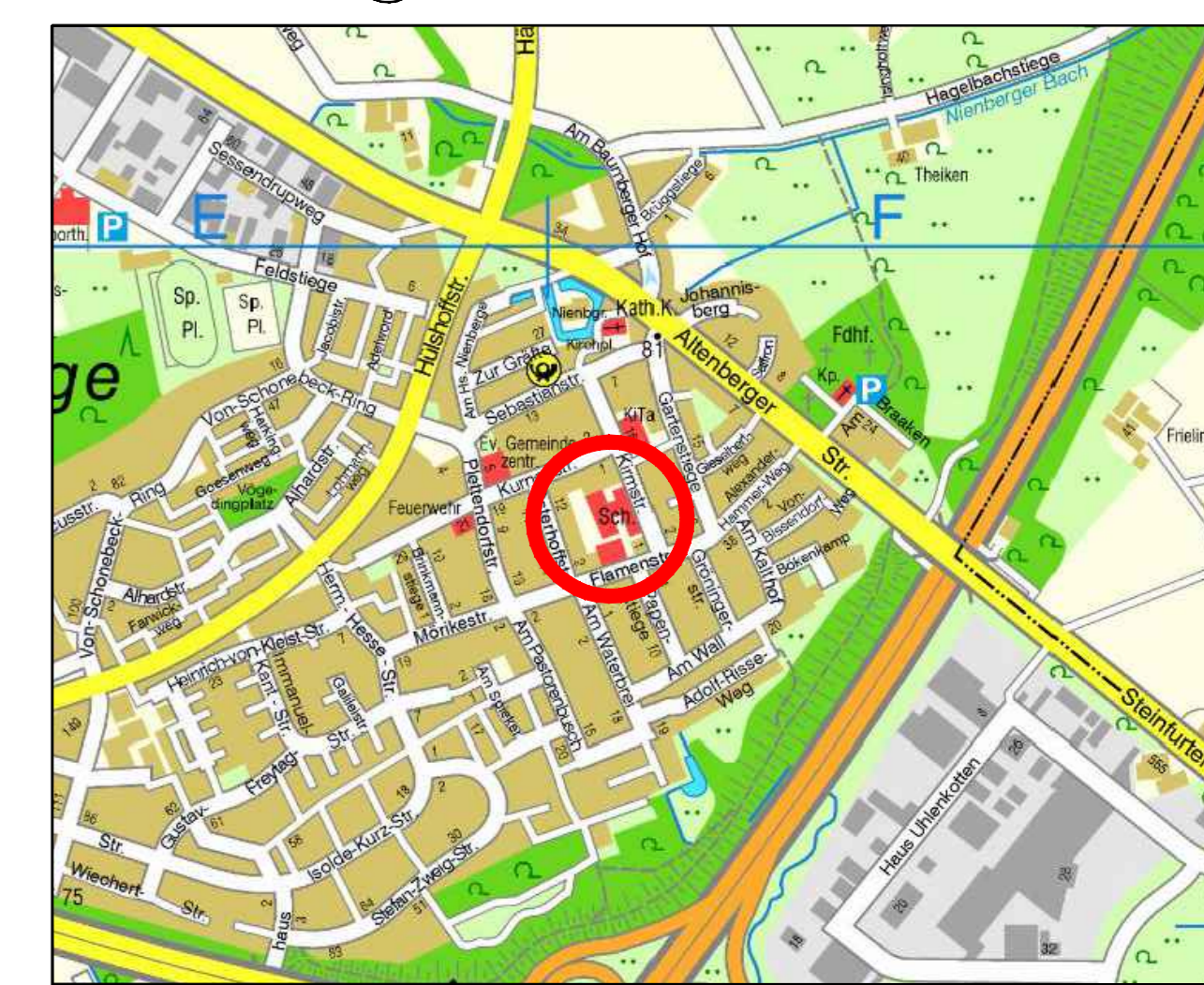


LEGENDE

- 1 11 PKW PARKPLÄTZE
- 2 12 FAHRRADSTELLPLÄTZE, ÜBERDACHT
- 3 4 LASTENFAHRRADSTELLPLÄTZE
- 4 40 SCOOTER-STELLPLÄTZE
- 5 32 FAHRRADSTELLPLÄTZE
- 6 BEHINDERTENPARKPLATZ
- 7 FEUERWEHRZUFABRT, POLLER
- 8 AUSSENBESTUHLUNG MENSA
- 9 TISCHTENNIS
- 10 BALLFANGZAUN
- 11 KLEINSPIELFELD, EPDM-BELAG
- 12 BALLTRICHTER
- 13 GEMÜSEGARTEN (BESTAND)
- 14 SELPYRAMIDE
- 15 NIEDRIGSEILGARTEN
- 16 SPIELCONTAINER (VERSETZT)
- 17 BOULDERWAND (BESTAND)
- 18 HAUSMEISTERGERÄTE
- 19 MÜLLSTANDORT, KONFIGSKAT, ÜBERDACHT
- 20 PARKPLATZ HAUSMEISTER
- 21 RETTUNGSWEG
- 22 24 FAHRRADSTELLPLÄTZE
- 23 48 SCOOTER-STELLPLÄTZE
- 24 38 FAHRRADSTELLPLÄTZE, ÜBERDACHT (BESTAND)
- 25 25-M-LAUFBAHN
- 26 ANLIEFERUNG MENSA
- 27 EINGANGSTOR WEST
- 28 STUFENPODEST ANLIEFERUNG
- 29 TERRASSE HAUSMEISTERWOHNUNG
- 30 SCHULHOF TOR
- 31 PFLASTER LEITSYSTEM
- 32 E-LADESÄULE PROJ.STANDORT

ZEICHENERKLÄRUNG

- |                           |                           |
|---------------------------|---------------------------|
| GEBÄUDE GRUNDRISS         | VORH. KANALLEITUNG ERHALT |
| BETONPFLASTER SCHULHOF    | SCHMUTZWASSER PLANUNG     |
| PLATTENBELAG SCHULHOF     | REGENWASSER PLANUNG       |
| BETONPFLASTER PARKPLÄTZE  | DRAINLEITUNGEN            |
| BETONPFLASTER ZUFABRT     | HOFEINLAUF                |
| PLATTENBELAG TERRASSE     | ENTWÄSSERUNGSRINNE        |
| GEHWEGPLATTEN             | KONTROLLSCHÄCHTE          |
| ASPHALT                   | WASSERANSCHLUSS           |
| PFLANZFLÄCHEN             | BOHRPUNKTE GEOTHERMIE     |
| RASENFLÄCHEN              |                           |
| SANDFLÄCHE                |                           |
| KUNSTSTOFFBELAG           |                           |
| WASSERGEBUNDENE DECKE     |                           |
| TISCHTENNISPLATTEN        |                           |
| ÜBERDACHUNGEN             |                           |
| STELLPL. LASTENFAHRRÄDER  |                           |
| BÄNKE UND TISCHE          |                           |
| BAUMBANK                  |                           |
| HÖHE PLANUNG              |                           |
| HÖHE BESTAND              |                           |
| BÄUME / STRÄUCHER PLANUNG |                           |
| BÄUME / STRÄUCHER BESTAND |                           |
| BÄUME FÄLLEN              |                           |



Planung:  
DIPLOM-INGENIEUR KLAUS SAUER  
FREIER LÄNDLICHPLAN-ARCHITEKT BOLA  
BERGSTR. 8, 48152 NIENBERG, TEL. 0592/71118, FAX 0592/71117

Projekt-Nr.: 65801  
Objekt-Nr.: 65801  
Plan Nr.: S 63/6  
Datum: 24.10.2023

Amsteltung:  
Projektleitung:  
Driesch: Freye  
Abteilungsleitung:  
Schumann

Fachstellenleitung:  
Hoffmann  
Maßstab: 1:200

Geändert:  
Index: schult  
Datum: 24.10.2023  
Bearbeiter:

**STADT MÜNSTER**  
Amt für Grünflächen,  
Umwelt und Nachhaltigkeit

**Annette-von-Droste-Hülshoff  
Schule  
in Nienberge**

Freianlagen Entwurf  
Lageplan

## **Anette-von-Droste-Hülshoff-Schule in Nienberge**

### **Erläuterungstext zum Entwurf 10/2023**

#### **Außenanlagen**

Die Freiflächen werden auf Grundlage des 1. Preisträgers aus dem Wettbewerbsentwurf nach der Planung des Landschaftsarchitekten Dipl. Ing.(FH) Klaus Saur (siehe Anlage 2) gestaltet. Der geplante Erweiterungsbau zur Dreizügigkeit an der Grundschule in Nienberge, bedingt eine Neustrukturierung des Außenraumes und die Ergänzung des verbleibenden Spielangebotes. Der vorliegende Entwurf beinhaltet die Umplanung und Überplanung der Aussenanlagen bestehend aus Spielbereichen, Sportflächen und funktionalen Flächen auf dem Schulgelände sowie Überplanung des ruhenden Verkehrs.

Der geplante Erweiterungsbau bedingt eine Neustrukturierung des Außenraumes und die Ergänzung des verbleibenden Spielangebotes. Der vorliegende Entwurf beinhaltet eine Um- und Überplanung der Außenanlagen bestehend aus Spielbereichen, Sportflächen und funktionalen Flächen auf dem Schulgelände. Mit dem geplanten Neubau ergibt sich für den Kernbereich des Schulhofes ein Innenhof, dessen raumbildende Kanten der Neubau (Kirmstraße, Ecke Flamenstraße), die Bestandsgebäude (im Osten an der Flamenstraße) und das Foyer (im Norden), sowie das vorhandene und in Teilen als Umbau geplante Gebäude der Musikschule (im Westen) und die bestehende Sporthalle (im Süden an der Flamenstraße) bilden.

Grundlage der Entwurfsplanung sind die Anforderungen aus dem Wettbewerb und weitergeführte Abstimmungen den unmittelbaren Projektbeteiligten, der Schule und Fachämtern. Die Schüler haben im Schülerparlament für die Spielangebote im Außenraum Ideen und Wünsche entwickelt. Im gemeinsamen Gespräch mit Schülern, Lehrer und Planern wurden die Anregungen der Kinder nach Möglichkeit in die Planung integriert.

Inhalte des Entwurfes:

Sportflächen: Für den Außensport und die Pausengestaltung wurde ein multifunktionales Spielfeld (Nr. 10) vor der Sporthalle entsprechend der Wettbewerbsvorgaben integriert. Die Abmessungen wurden entsprechend der örtlichen Gegebenheiten verkleinert auf 15,50 x 9,50m. Der Belag dieses Spielfeldes ist als Kunststoffbelag EPDM geplant. Das Spielfeld wird mit Linierungen versehen und beinhaltet zwei Fußballtore, welche optional mit Basketballkörben ergänzt werden können.

Damit der hinter dem Spielfeld liegende Schulhofbereich und nebenliegende Sandspielbereich nicht durch weitfliegende Bälle beeinträchtigt wird, ist es vorgesehen, an den Stirnseiten des Kleinspielfeldes einen Ballfangzaun oder ein Ballfangnetz einzubauen. Der Ballfangzaun an dieser Seite ist mit einer Höhe von 3,00 m geplant. An der Grundstücksgrenze zu den Nachbargrundstücken im Westen hin ist im Bestand ein Ballfangzaungitter mit ca. 5 m Höhe vorhanden.

Die für den Schulsport gewünschte 25-m-Laufbahn (Nr.23) wird auf dem Schulhof errichtet. Die Laufbahn wird mit demselben Betonpflaster in einem anderen Format als Belag ausgebaut und die Laufbahnen liniert. Die neue Lage der Weitsprunggrube ist in den Sandspielbereich integriert und der Anlauf erfolgt über den gepflasterten Hofbereich. Zwei Absprungbalken sind hier eingeplant.

Spielangebote:

Nordwestlich des vorhandenen Schulgebäudes (Musikschule) bleibt der Schulgarten (Nr 12) und die Seilspielpyramide (Nr. 13) erhalten. Die vorhandenen Obstbäume mit den naturnahen Wiesenflächen in diesem Teil prägen weiterhin den Raum. Im Zuge der

Sanierung des Musikschulengebäudes wird der an der Westseite vorhandene Anbau abgebrochen und dadurch die Möglichkeit für Erweiterung des Sand- und Spielbereiches geschaffen.

Das vorhandene Spielangebot wird durch einen Niedrigseilgarten (Nr. 14) ergänzt. Erweitert wird dieser Spielbereich mit einem Turm mit verschiedenen Aufstiegen und einer Rutsche aus Edelstahl. Diese Kletter- / Balancier- und Rutschanlage besteht aus Balancierseilen an Pfosten aus Robinienholz mit Hangelseilen und Triangelnetze. Die Rutsche geht von einem Turm mit Stahlpfosten aus; der Turm hat verschiedene Aufgänge. Die unterschiedlichen Anforderungen der Kletteranlage fordern und fördern die Kinder unterschiedlichen Altersklassen. Die motorischen Fähigkeiten der Kinder können hier erprobt werden und sich weiterentwickeln. Unter den Spielgeräten wird entsprechend der Anforderung Fallschutz die Sandfläche hergestellt.

Die bestehende Sandspielfläche zwischen Turnhallen- und Musikschulgebäude wird geändert und die vorhandene Nestschaukel ersetzt und als neues Spielgerät wieder eingebaut. Zusätzlich erhält dieser Bereich ein intergratives Spielgerät mit unterschiedlichen Bauspielelementen wie Seilzug, Eimer, Sandrutsche uvm. Dieses Spielgerät ist so ausgebaut, dass auch Kinder mit Einschränkungen dieses Gerät zum Spielen mit Sand nutzen können.

Auf dem Innenhof des Hauptschulhofes befinden sich 3 Tischtennisplatten (Nr. 8), davon eine Rundlaufplatte, die aus dem Bestand übernommen werden. Im mittleren Teil ist ein Trampolin geplant; der Sicherheits- bzw. Fallschutzbereich wird als Kunststoffbelag ausgebaut. Das Trampolin ist durch seine Konzeption auch für Kinder mit Einschränkungen bespielbar. Zudem wird dieser Bereich erweitert mit dem Klettergerät Mikado, welches - wie das bekannte Spiel - durch übereinanderliegende Holzstämmen für die Kinder die Form einer Kletteranlage bildet, welche vielfältig zum Balancieren, Klettern und Hangeln genutzt werden kann.

Die vorhandene Boulderwand (Nr. 16) an der Sporthalle bleibt erhalten und im Raum nördlich des Spielfeldes wird ein Balltrichter (Nr. 11) eingebaut.

Die Spielangebote und Flächen orientieren sich an den Planungsansätzen von „Design for all“ und integrieren alle Kinder unabhängig ihrer geistigen und körperlichen Fähigkeiten. Die Kunststofffläche ist berollbar und integriert die bewegungseingeschränkten Kinder, die Nestschaukel kann mit Unterstützung von allen genutzt werden, das geplante Spielgerät mit Bauwerkselementen ist für eine Spielnutzung von Rollstuhlfahrer ausgelegt, damit alle gemeinsam dieses Spielgerät nutzen können. Das Trampolin ist für integratives Spielen ausgelegt.

Sitzmöglichkeiten:

Vor der neuen Mensa bietet sich die Möglichkeit zum Aufstellen von mobilem Mobiliar.

Um Plätze und Aufenthaltsräume mit Schatten zu schaffen, werden in dem zentralen Schulhof 9 Laubbäume gepflanzt. An der Südseite vor dem Foyer ist geplant, ein Baumquartier zu schaffen, welches Schatten spendet und einen ruhigen Bereich erwirkt. Unter den Bäumen beim Foyer sind Sitzmöglichkeiten vorgesehen. Der Belag ist hier als wassergebundene Decke geplant.

Neue Sitzmöglichkeiten befinden sich zudem seitlich in der Grünfläche bei den Tischtennisplatten.

Zwischen den vorhandenen, umgesetzten Spielcontainern wird aus den vorhandenen Natursteinblöcken eine Sitzgelegenheit im Schatten der alten Bäume umgesetzt.

#### Befestigte Flächen:

Der asphaltierte Parkplatz nördlich des Foyers, sowie die gepflasterte Zufahrt sind sanierungsbedürftig. Die Stellflächen werden mit versickerungsfähigem Pflaster errichtet. Die Fahrbahnen werden jedoch mit herkömmlichem Betonstein, der den Scherkräften beim Ein- und Ausparken standhält, erbaut. Auf dem inneren Schulhof wird der sanierungsbedürftige und rissige Asphalt zurückgebaut und mit Betonsteinpflaster ersetzt. Wassergebundene Wegedecke befindet sich an der Sporthalle im Bereich der Kronenbereiche von Bestandsgehölzen und unter dem Baumquartier.

Der Schulhofbereich erhält von der Kirmstraße her -Bushaltestelle, Hauptzugang, Behindertenstellplatz- bis zu den jeweiligen Eingängen aus taktilen Belagelementen ein Bodenleitsystem als Blindenleitsystem für sehbehinderte Menschen zur autonomen Orientierung auf dem Schulhof.

#### Ruhender und aktiver Verkehr:

Die erforderlichen 11 PKW-Stellplätze für die Schulnutzung (Nr: 1) und Stellflächen für 12 Fahrräder und 4 Lastenfahrräder werden auf der Nordseite des Foyers angeboten. Diese Stellflächen für die Fahrräder sind überdacht. Der neue Parkplatz für die Hausmeisterwohnung (Nr.19) befindet sich nahe des Neubaus an der Anlieferungszone und ein Behindertenstellplatz (Nr.5) ist in der Fläche des neuen Zuganges zum Neubau eingepplant. Die erforderlichen 104 Fahrradstellplätze befinden sich künftig bei der Bushaltestelle (Nr.4), überdacht nördlich des Foyers zusammen mit 4 Lastenfahrradstellplätzen (Nr. 2) und 22 Fahrradstellplätze ohne Überdachung an der Ostseite des Neubaus (Nr.21). Von den an der Kirmstraße vorhandenen überdachten Fahrradstellplätzen (Nr.22) bleiben 38 erhalten. Weiter sind 88 Scooterparker (Nr. 3+21) beim Neubau, Ecke Kirmstraße, und an der Bushaltestelle eingepplant worden.

#### Anlieferung Mensa:

Die Anlieferung für die neue Mensa (Nr.26) wird von der Flamenstraße her erfolgen. Eine Rampe mit maximaler Neigung von 6% wird zwischen der Sporthalle und dem Neubau ausgebaut und überwindet den vorhandenen Höhenunterschied. Die Anlieferzufahrt erhält an der Seite zum Neubau hin 2 Stahlpoller als Anfahrerschutz.

Die neue Zufahrt soll für den Schwerlastverkehr ausgebaut werden und wurde in der Entwurfsphase detailliert mit dem Amt für Mobilität und Tiefbau ausgearbeitet.

#### Barrierefreiheit des Schulgeländes:

Das Schulgelände ist an allen Eingängen mit barrierefreien Zuwegungen geplant. Die Schulgebäude sind ebenfalls barrierefrei über Rampen oder ebenerdig zu erreichen. Durch das im Belag integrierte Blindenleitsystem wird die Orientierung auf dem Schulhof erleichtert und die kontrastreiche Stufenanlagen ermöglicht auch die Nutzung von Menschen mit eingeschränktem Sehen.

#### Ver- und Entsorgung:

Für die anfallenden Müllarten sind 6 Müllcontainer 1,1 cbm und 2 Müllereimer erforderlich. Der überdachte und eingehauste Standort für die Müllcontainer und den Konfiskatkühler (Nr. 18) schließt an den PKW-Stellplatz Hausmeister an neben der Anlieferzone und liegt auf der Rückseite der Sporthalle. Daneben wird der überdachte und abschließbare Bereich für Hausmeistergeräte (Nr.17) errichtet.

#### Einfriedungen:

Zur Verbesserung der Pausenaufsicht wird der neue Zugangsbereich auf das Schulgelände von der Kirmstraße her mit einem doppelflügeligen, 1-m-hohen Tor (Nr. 28) eingefriedet. Die vorhandene Toranlage bei der Zufahrt zu den Lehrerparkplätzen wird abgebrochen und nicht wieder ersetzt. Das vorhandene Tor an der Zufahrt von der Flamenstraße her westlich der Sporthalle (Nr.25) bleibt erhalten. Im Haupteingangsbereich von der Kirmstraße unter dem

Schulgebäude hindurch werden wieder umlegbare Poller eingebaut, um das Befahren des zentralen Schulhofes im Alltag zu unterbinden.

Die Zaunanlage zwischen dem nordwestlichen Schulhofabschnitt an der Musikschule und dem Hof vor der Sporthalle wird zurückgebaut. Dadurch werden die Spielbereiche miteinander verbunden. An den Rand der Fläche werden die beiden im Bestand vorhandenen Lagercontainer (Nr. 15) gesetzt.

Der Gartenbereich der Hausmeisterwohnung erhält einen Zaun mit Gartentor als Zugang von der Flamenstraße her.

Vegetation:

Im Anschluss an die Hinweise aus dem Wettbewerb wurde der Erhalt der Gehölze an der Kirmstraße/Flamenstraße eingehend geprüft. Im Bereich des Neubaus an der Ecke Kirmstraße / Flamenstraße befinden sich Gehölze unmittelbar zwischen dem Neubau und der Grundstücksgrenze. Zusammen mit zwei Bäumen innerhalb des Baufeldes befinden sich hier 14 Gehölze, deren Wurzel- und Kronenbereiche innerhalb des Baufeldes liegen. Diese Bäume würden durch die Maßnahme massiv beschädigt werden und können somit nicht erhalten werden.

Auf Basis der vorangegangenen Gehölzbewertungen, werden auf dem Hof zwischen Sporthalle und Musikschule zwei abgängige, kranke Gehölze gefällt. Der übrige Baumbestand wird erhalten bleiben und wurde in die Außenanlagenplanung integriert.

Zur Kompensation des Eingriffes in den Baumbestand werden auf dem Schulgelände insgesamt 14 neue Gehölze mit hoher Qualität gepflanzt. 9 Gehölze befinden sich in der Mittelfläche des Schulhofes und 5 weitere sind an der Grundstücksgrenze zwischen Neubau und Kirmstraße / Flamenstraße verortet.

Die vorhandene Pflanzfläche nördlich des Foyers wird etwas vergrößert.

Die neue Terrasse (Nr. 27) mit Gartenbereich für die Hausmeisterwohnung befindet sich an der Grundstücksgrenze zur Flamenstraße und ist mit einer Hecke und Zaun mit Gartentor eingefriedet. Von der Flamenstraße wird ein Zugang mit 3 Stufen zum Gartenbereich der Hausmeisterwohnung gebaut

Die Neugestaltung der Außenanlagen und Ergänzung des Spielangebotes stellt eine Kompensation zum Flächenverlust durch den Erweiterungsbau dar. Die Planung beinhaltet neue, vielfältige Spielanreize und bietet ebenfalls freie Bewegungsflächen für die Schulkinder. Insbesondere die neue Ballspielfläche und die Bewegungs- und Spielfläche im zentralen Schulhofbereich sind ein Mehrwert für die Schule und ergänzen zudem die benötigten Außensportflächen. Die in die Jahre gekommene Ausstattung und sanierungsbedürftigen Wegebeläge werden ausgetauscht und es entsteht ein zusammenhängender Schulhof, der die unterschiedlichen Spielbereiche miteinander vernetzt.

Funktionale Flächen zur Ver- und Entsorgung sowie die derzeit temporären Lösungen für den anfallenden Müll werden neu strukturiert und mit minimalem Flächenverbrauch in den Außenraum integriert.